NEUE FUNKTIONEN IN KOBOLD CONTROL VERSION 23	<u> 4</u>
NEU: DER DATEIABLAGE – MANAGER	4
NEU: ERWEITERUNG DER FUNKTION: RECHNUNG AUS ZEITERFASSUNG: STUNDEN FORTSCHREIBEN	& ABRECHNEN . 10
Funktionskostensätze	10
FUNKTIONEN ZUWEISEN	14
ABRECHNUNG VORBEREITEN	15
Stunden abrechnen	17
NEU: ANSATZ+, EINE NEUE METHODE ZUR ERFASSUNG VON ANSÄTZEN MIT MEHRSTUFIGEN NACH	LÄSSEN UND <b>GP-</b>
ZUSCHLAG	19
Die Schaltflächen für Minderungen / Zuschläge	21
DIE NEUE ANSATZPOSITION "GP-ZU-/ABSCHLAG"	23
Dokumenten-Vorlagen für den Ansatz+	23
Besonderheiten im "Ansatz+"	23
NEU: OPTIONALE LEISTUNGSPOSITIONEN IN ANGEBOTEN	24
BEREICHE EINES ANSATZES MIT OPTIONALEN POSITIONEN	24
FORTSCHREIBUNG	25
Vorlagen	25
NEU: DATEV	26
Voraussetzungen	26
DIE EINSTELLUNGEN DER DATEV-SCHNITTSTELLE	26
Das Bearbeiten von Rechnungsdokumenten	28
DAS BUCHEN VON KOBOLD CONTROL RECHNUNGSDOKUMENTEN	29
Buchungsstapel versenden	31
ANMERKUNGEN ZUR DATEV-SCHNITTSTELLE	32
NEU: ABRECHNUNG DURCH EINZELRECHNUNGEN	33
DIE NEUE ANSATZART "EINZELRECHNUNG"	34
DIE FORTSCHREIBUNG EINER EINZELRECHNUNG	35
DIE RECHNUNGSSTELLUNG VON EINZELRECHNUNGEN	36
NEU: DER VERWENDUNGSZWECK FÜR HONORARDOKUMENT-VORLAGEN	39
Bestimmung der Zugehörigkeit einer Vorlage zu einem Verwendungszweck	39
Das gleichzeitige Bearbeiten des Verwendungszwecks mehrerer Vorlagen	40
UPGRADE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 23.2.6 AUF KOBOLD CONTR	
23.3.1	42
ZEITEN & KOSTEN	
Zeiten	42
CONTROLLING	
Berichte	42
Honorarvorschau	42
HONORARE	
Honorarermittlung	42
DOKUMENTE	
VORLAGEN	43

UPGRADE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION	1 23.1.4 AUF KOBOLD CONTROL VERSION
23.2.6	44
STAMMDATEN	44
Projekte	44
CONTROLLING	44
Berichte	44
HONORARE	44
Honorarermittlung	44
Rechnungen	45
UPGRADE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION	23.1.3 AUF KOBOLD CONTROL VERSION
23.1.4	46
ZEITEN&KOSTEN	46
Zeiten	46
STAMMDATEN	46
MITARBEITER	46
HONORARE	46
Honorarermittlung	46
UPGRADE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION	23.1.2 AUF KOBOLD CONTROL VERSION
<u>23.1.3</u>	47
ZEITEN&KOSTEN	47
Zeiten	47
Urlaubsplaner	47
CONTROLLING	47
Вегіснте	47
UPGRADE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION	I 23.1.1 AUF KOBOLD CONTROL VERSION
23.1.2	48
STAMMDATEN	48
MITARBEITER	48
HONORARE	
HONORARERMITTLUNG	48
DIVERSES	
DIVERSES	
UPGRADE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION	
23.1.1	49
ZEITEN&KOSTEN	49
ZEITEN	49
STAMMDATEN	49
PROJEKTE	49
CONTROLLING	50
BERICHTE	50
HONORARE	50
Honorarermittlung	50

Rechnungen	50
WebService	51
UPGRADE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 2	23.0.1 AUF KOBOLD CONTROL VERSION
23.0.2	
STAMMDATEN	52
TÄTIGKEITEN	52
CONTROLLING	52
Auswertungsgitter	52
HONORARE	52
Honorarermittlung	52
DOKUMENTE	52
Dokumente	52
ALLGEMEIN	52
UPGRADE-BESCHREIBUNG KOBOLD CONTROL VERSION 2 23.0.1	
ZEITEN & KOSTEN	
	53 53
Zeiten Projektstand Plan	53
URLAUBSPLANER	53
STAMMDATEN	
KALENDER	53
DOKUMENTENSTATUS	53
CONTROLLING	
Berichte	53
HONORARE	
Honorarermittlung	
Rechnungen	54
RECHNONGEN	

#### Neue Funktionen in KOBOLD CONTROL Version 23

# Neu: Der Dateiablage - Manager

Mit dieser neuen Funktion kann KOBOLD CONTROL die Arbeitsweise unterstützen, dass alle Dokumente, auch die, die nicht in KOBOLD CONTROL direkt verwaltet werden, jeweils zu einem Projekt gemeinsam in einem Dateiordner abgelegt werden.

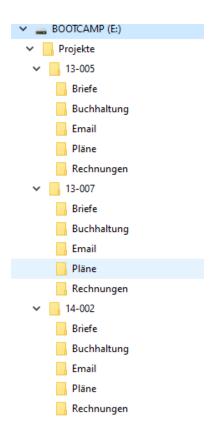
KOBOLD CONTROL besitzt dazu unterstützend die folgenden Ergänzungen:

- Ordner, die innerhalb eines Projektes als Unterordner immer angelegt werden, können in KOBOLD CONTROL definiert werden
- Projekte können mit bestehenden Ordnern verknüpft werden. Nach der Verknüpfung werden Unterordner gemäß Definition erzeugt, falls sie nicht existieren
- Neue/kopierte Projekte erzeugen entsprechend ihres Kurz- und Lang-Name einen Projektordner mit zugehöriger Ordner-Unterstruktur
- Dokumenten-, Rechnungs- und Angebotsvorlagen können auf Grundlage der neuen Ablageart "Projektordner" in diesen Projekt-Verzeichnissen abgelegt werden.
- Unternehmen, die nicht mit dieser Funktion arbeiten wollen, können in "Administration" / "Einstellungen" unter "Projektordner verwalten" die Option deaktiviert lassen/deaktivieren



# Wie gehe ich vor, wenn ich diese Funktion nutzen möchte

Ziel soll es sein, dass für alle Projekte eine Ordnerstruktur wie in dem folgenden Bild beispielhaft dargestellt erzeugt und verwaltet werden soll:

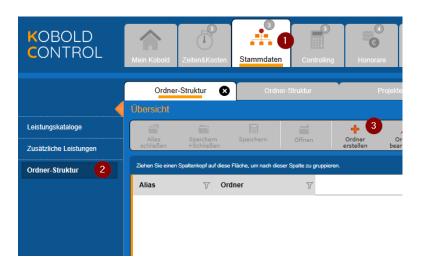


Hier hat jedes Projekt die Unterordner "Briefe", "Buchhaltung", "Email", "Pläne" und "Rechnungen" mit den entsprechenden Dokumenten in den einzelnen Verzeichnissen. Alle Ordner liegen auf "E:\Projekte".

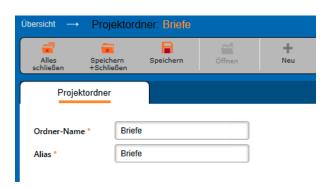
Zuerst einmal sollte diese Funktion in KOBOLD CONTROL aktiviert werden. Dieses erreichen Sie, indem Sie unter "Administration" / "Einstellungen" die Option "Projektordner verwalten" auf "Ja" stellen. Zusätzlich muss in der Option "Speicherpfad für Projektordner" der Wurzelordner der Projektverzeichnisse angegeben werden, aus dem Beispiel also "E:\Projekte":



Nach dem Neustart von KOBOLD CONTROL können nun die Ordner, die immer mit einem Projekt erzeugt werden sollen, definiert werden. Dazu gehen Sie auf "Stammdaten" / "Ordner-Struktur" und legen Sie dort den ersten "Projektordner" an:



# Es erscheint der Eingabedialog



Füllen Sie diesen Dialog wie dargestellt aus und "Speichern + Schließen" sie ihn. Unter dem "Ordner-Namen" versteht sich der Name, wie er im Projektverzeichnis angegeben ist, der "Alias" ist der Name, unter dem dieser Pfad in KOBOLD CONTROL verwaltet wird. Da ein Pfad ggf. komplexer sein kann, haben wir diese Trennung vorgenommen.

Tipp: Möchten Sie in einem Ordner weitere Unterordner erzeugen, so verwenden Sie bitte einen Backslash "\" als Ordner-Trennzeichen, also zum Beispiel "buchhaltung\rechnungen" oder "buchhaltung\angebote". Der Alias hierbei kann dann

"Rechnung" und "Angebote" heißen. Die Anwender müssen so die echten Pfade nicht kennen.

Ergänzen Sie nun noch auf gleichem Wege die Ordner "Buchhaltung", "Email", "Pläne" und "Rechnungen".

Die Liste in den Stammdaten sollte nun wie folgt aussehen:

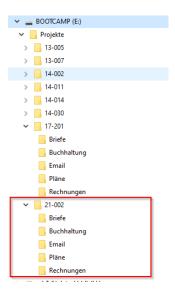


# Die Projektordner innerhalb der Projekte

Wird nun ein neues Projekt angelegt:



entstehen im Projektordner die zuvor definierten Verzeichnisse:



Sie können bei der Neuerzeugung den vorgeschlagenen Ordner einfach übernehmen oder einen bestehenden Ordner über "Verknüpfen" mit dem neuen Projekt verbinden.

# Wie kann man nun diese Ordner für die Dokumentenablage in KOBOD CONTROL nutzen

Innerhalb von "Dokumente" / "Vorlagen" legen Sie bitte eine neue Vorlage an, indem Sie z.B. eine Rechnungsvorlage per Drag & Drop auf das Datengitter fallen lassen. Es öffnet sich der Vorlagen-Dialog:



In der "Ablageart" ist der "Projektordner" hinzugekommen. Wird diese Art gewählt, erscheint das Feld für den Ordner-Alias. Hier kann man nun seinen "Unterordner" zum Projekt wählen. Der Inhalt aller weiteren Eingabefelder ist wie bisher auszufüllen.

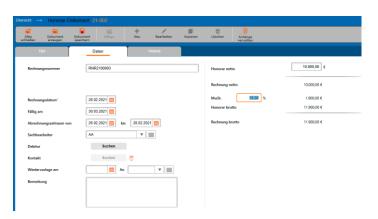
Mit dieser neuen Dokumentenart können nun Rechnungen erstellt werden, die an der passenden Stelle in der Projektordnerstruktur abgelegt werden.

#### Die Verwendung einer Vorlage

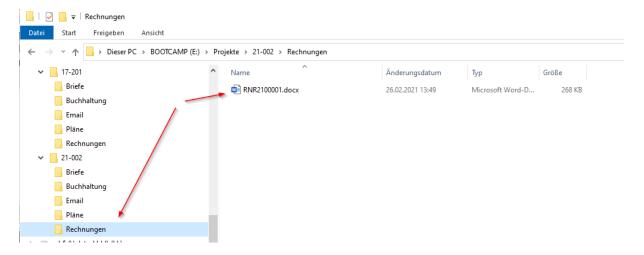
Erstellt man eine Rechnung mit der hier definierten Vorlage



#### Und



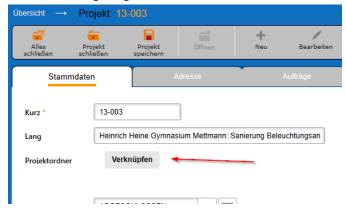
So wird dieses Dokument nach der Freigabe in der Projektordner-Struktur abgelegt:



Wie geht man mit bestehenden Projekten und Ordnern um, die bislang nichts von KOBOLD CONTROL "wussten"

Sind bislang Projekt in KOBOLD CONTROL und die Ordnerstruktur unabhängig voneinander gepflegt worden, können diese beiden innerhalb der Projekt-Stammdaten miteinander "verbunden" werden.

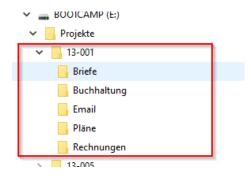
Im Projekt-Bearbeiten-Dialog existiert die Schaltfläche "Verknüpfen". Über diese Schaltfläche kann die Verbindung hergestellt werden.



(nach der Auswahl steht hier nun der Zielordner)



Nachdem das Projekt gespeichert wurde, werden im Zielordner ggf. fehlende Ordner angelegt



Diese Projektordner werden auch beim Kopieren und Umbenennen von Projekten unterstützt. Der Projektordnername ergibt sich aus der Verbindung von Projekt-Kurz und -Lang mit einer maximalen Zeichenlänge von 50 Zeichen.

# *Neu*: Erweiterung der Funktion: Rechnung aus Zeiterfassung: Stunden fortschreiben & abrechnen

In der Programmversion 21 von KOBOLD CONTROL haben wir die Funktion "Rechnung aus Zeiterfassung: Stunden fortschreiben & abrechnen" eingeführt. Mit der Ihnen nun vorliegenden Version 23 haben wir diese Funktionalität erweitert.

In dem bislang für dieses Modul etablierten Workflow

Abrechenbarer Zeiteintrag --> Vorbereitet --> Fortgeschrieben --> abgerechnet mit RG

wurden die Honorare in den Ansätzen festgelegt und die Kosten für die geleisteten Stunden wurden entsprechend dieser dort angebotenen Honorare abgerechnet.

Mit der neuen Version haben Sie jetzt je Projekt die Wahl:

- Entweder Sie rechnen Ihre Stunden-Aufwände wie bisher ab oder
- Sie rechnen die Aufwände gemäß den Kostensätzen ab, die Sie je Projekt und je "Funktionsgruppe" festgelegt haben. Damit "wandern" die Grundlagen für die angebotenen Honorare aus den Ansätzen hin zu vorab definierten Kostensätzen.

Der existierende Workflow bleibt erhalten, allerdings müssen, um den zweiten genannten Punkt zu erfüllen, ein paar wenige zusätzliche Einstellungen ausgeführt werden.

#### Funktionskostensätze

#### Was sind "Funktionskostensätze"?

Die Idee bei den Funktionskostensätzen ist die, dass Mitarbeitende normalerweise mindestens eine Aufgabe innerhalb eines Projektes besitzen. So zeichnen die Zeichner Pläne, die Vermesser prüfen Pläne oder arbeiten den Zeichnern zu, der Projektleiter kümmert sich um das Organisatorische innerhalb des Projektes<sup>1</sup>, usw. Diese Aufgaben bezeichnen wir als "Funktion" im Projekt. Und diesen Funktionen können Kostensätze zugewiesen werden, d.h. die Arbeitszeiten jeder einzelnen Funktion können mit einem ihnen zugewiesenen Kostensatz abgerechnet werden.

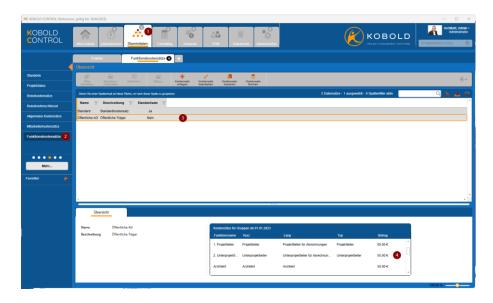
Funktionskostensätzen werden Mitarbeitergruppen zugeordnet, dabei gehört genau ein Funktionskostensatz zu einer Mitarbeitergruppe.

Übernehmen einzelne Mitarbeiter innerhalb eines (Unter)-Projektes Aufgaben, die nicht den ihnen zugeordneten Funktionen entspricht, so können diesen Mitarbeitern innerhalb eines (Unter-)Projektes andere Funktionen und somit andere Kostensätze zugewiesen werden.

#### Die Subnavigation "Funktionskostensätze"

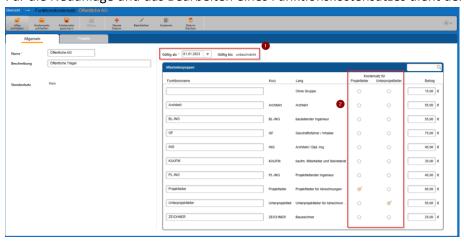
In den Stammdaten (1) finden Sie die in Version 23 neue Subnavigation "Funktionskostensätze" (2). In der ersten Auslieferung ist nur der Kostensatz "Standard" (3) definiert. Eine Übersicht des gewählten Kostensatzes finden Sie im unteren Detail-Bereich (4).

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Man möge uns die vereinfachte Charakterisierung der jeweiligen Aufgaben verzeihen, sie sollen lediglich der Veranschaulichung des neuen Features dienen.



Hier können weitere Kostensätze angelegt werden. Der Standard-Kostensatz kann nicht gelöscht werden.

Für die Neuanlage und das Bearbeiten eines Funktionskostensatzes dient der folgende Dialog:



Funktionskostensätze sind historisierbar (1), d.h. sie gelten ab einem definierten Datum und können in der Nachfolge durch einen angepassten Kostensatz ersetzt werden.

Im rechten Bereich des Dialoges werden die Mitarbeitergruppen aufgelistet mit Kurz- und Langnamen und einer Spalte "Funktionsname", in den ein alternativer Name für die Mitarbeitergruppe vergeben werden kann. Dieser Funktionsname wird später in den Ansätzen bei der Honorarberechnung verwendet.

Möchten Sie den Projekt- und Unterprojektleitern eigene Kostensätze zuweisen, so können Sie in der Spalte "Kostensatz für Projektleiter" / "Kostensatz für Unterprojektleiter" (2) festlegen, welcher der aufgelisteten Kostensätze für Projektleiter/Unterprojektleiter berechnet werden soll. Legen Sie hier solche Kostensätze fest, dann wird in den Projekten mit diesem Funktionskostensatz den (Unter-)Projektleitern automatisch der hier definierte Kostensatz zugeordnet. Dieser Automatismus kann innerhalb des Projektes überschrieben werden.

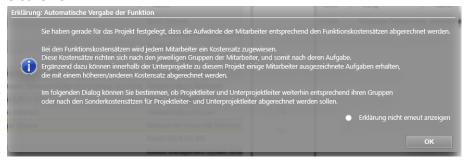
Hinweis:

Es ist sinnvoll, die Mitarbeitergruppen "Projektleiter" und "Unterprojektleiter" anzulegen, auch wenn Sie diesen keine Mitarbeiter zuweisen. Später können Sie diesen beiden Gruppen eigene Kostensätze zuordnen.

Im Register "Projekte" können Sie festlegen, welchen Projekten der gerade geöffnete Kostensatz zugewiesen ist / werden soll. Ordnen Sie hier Projekte zu, die Projekt- oder Unterprojektleiter besitzen, so müssen Sie definieren, wie mit den Kostensätzen für diese speziellen Personen umgegangen werden soll. Es gibt die folgenden Möglichkeiten:

- 1. Die MitarbeiterInnen, die in den jeweiligen Projekten Hauptprojektleiter, Projektleiter oder Unterprojektleiter sind, behalten die Kostensätze ihrer Gruppe (= "Funktion nicht ändern")
- 2. Die MitarbeiterInnen, die in den jeweiligen Projekten Hauptprojektleiter, Projektleiter oder Unterprojektleiter sind, werden mit den entsprechend markierten Kostensätze für Projektleiter / Unterprojektleiter abgerechnet (= "Funktion übernehmen".

Dieses Verhalten legen Sie mit den beiden Dialogen fest, die bei der Zuweisung der Projekte erscheinen:



(Info-Dialog mit einer Erklärung zum Verhalten der Funktionskostensätze)

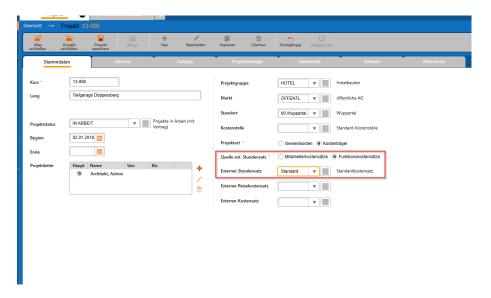
#### Und der eigentlichen Zuweisung:



Hiermit kann nun bestimmt werden, ob die einzelnen Personen ihre Funktionskostensätze behalten, oder gemäß ihrer Aufgabe innerhalb des Projektes abgerechnet werden sollen.

#### Funktionskostensätze in den Projekten

Funktionskostensätze werden als Quelle für die externen Kosten eines Projektes verwendet. Dieser Umstand bedingt, dass somit anfangs im Projekt festgelegt werden muss, welcher Typ von Kostensatz, der "Mitarbeiterkostensatz" oder der "Funktionskostensatz", für die Berechnung der externen Kosten herangezogen werden soll. Dieses wird in den Stammdaten der einzelnen Projekte bestimmt.

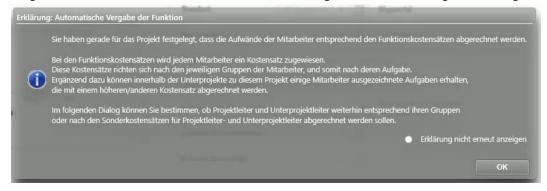


Über die "Quelle ext. Stundensatz" wird festgelegt, welche Art von externem Stundensatz für das Projekt verwendet werden soll. Als Option stehen hier die "Mitarbeiterkostensätze" oder die "Funktionskostensätze" zur Verfügung. Mit der Auslieferung der Version ist in allen Projekten die Option "Mitarbeiterkostensätze" angewählt. Sie können diese Option in den einzelnen Projekten oder in den Funktionskostensätzen, Register "Projekte", setzen.

Je nach gesetzter Einstellung werden in der Auswahlliste unterhalb der genannten Optionen die existierenden Mitarbeiterkostensätze oder die Funktionskostensätze aufgeführt. Einer dieser Kostensätze kann aus der Liste wählt werden.



Wählt man die "Funktionskostensätze" und hat dort Kostensätze für Projekt- und Unterprojektleiter festgelegt, so wird bei diesem Wechsel eine ausführliche Meldung angezeigt, die der Anwender wegklicken oder aber auch dauerhaft über "Erklärung nicht erneut anzeigen" verbergen kann:



Mit der folgenden Meldung muss dann bestimmt werden, ob die Mitarbeiter, die Projekt- oder Unterprojekt-Leiter in dem aktuellen Projekt jeweils nach ihren üblichen Kostensätzen oder nach den

Sonderkostensätzen für Projekt- und Unterprojektleiter bezahl werden sollen:



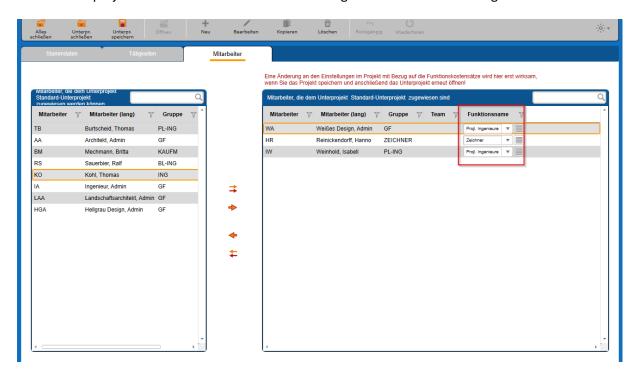
Setzen Sie die Auswahl auf die linke Seite, also auf "Übernehmen", so wird für die jeweilige Personengruppe der Leiterkostensatz genutzt, ansonsten der normale Gruppenkostensatz. Mit der Auswahl hier muss ggf. das aktuelle Projekt gespeichert werden.

Hinweis:

Die externen Kosten in den Zeiten oder in den Auswertungen bestimmen sich aus der hier festgelegten Basis aus Mitarbeiter- oder Funktionskostensatz. Für den Fall, dass Sie die Quelle der externen Kosten zur Laufzeit des Projektes ändern, muss nach der Änderung in jedem Fall eine Monatsbuchung über den gesamten Gültigkeitsbereichs des Projektes durchgeführt werden! Erst dieser Vorgang korrigiert die bereits gespeicherten Kosten zu den Zeiteinträgen.

#### Funktionen zuweisen

In den Unterprojekten können die Mitarbeiter ihren eigentlichen Funktionen zugeordnet werden.



Die Funktionszuordnung findet im Register "Mitarbeiter" statt. Dort finden Sie die neue Spalte "Funktionsname", in der Sie jedem Mitarbeiter seine Funktion innerhalb des Unterprojektes zuweisen können.

Die Mitarbeiter sind automatisch den Funktionen zugeordnet, die sich aus deren Gruppenzugehörigkeit ergibt. Ist ein Mitarbeiter Projektleiter des aktuellen Projektes, so erhält er automatisch die Funktion des Projektleiters (Funktionstyp "Projektleiter"), ist der Mitarbeiter

Unterprojektleiter des aktuellen Projektes, so erhält er die Funktion des Unterprojektleiters (Funktionstyp "Unterprojektleiter").



(Liste der Funktionen in "Stammdaten" / "Funktionskostensätze")

Die vorgegebene Funktion für den einzelnen Mitarbeitenden kann durch die Auswahl einer anderen Funktion überschrieben werden.

Die Spalte "Funktionsname" ist immer eingeblendet, auch wenn in dem zugehörigen Projekt als Quelle der externen Kosten die "Mitarbeiter-Kostensätze" angewählt sind. In einem solchen Fall haben die hier gemachten Änderungen keine Auswirkungen.

Hinweis: Wenn Sie zur Laufzeit eines Projektes die Quelle der externen Kosten ändern, dann

werden diese für alle, also auch für die vergangenen Zeiteinträge geändert. Dieses

hat somit Auswirkung auf Ihre bereits durchgeführten Auswertungen!

Hinweis (2): Bedenken Sie, dass wenn Sie die Funktion eines/einer Mitarbeitenden ändern, sich

automatisch ALLE externen Kosten des/der Mitarbeitenden ändern. Es sollten also vorher alle zugehörigen Rechnungen gestellt worden sein, bevor eine Funktion

geändert wird.

# Abrechnung vorbereiten

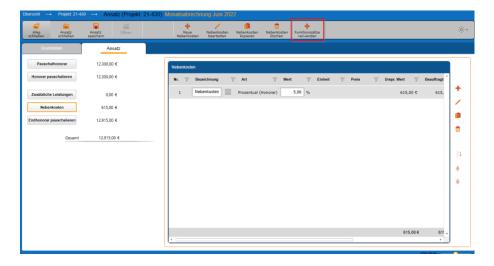
Das Vorbereiten einer Rechnung, basierend auf den Zeiteinträgen hat sich prinzipiell nicht geändert und kann im Leitfaden "Leitfaden Rechnungsstellung aus Zeiterfassung pdf" nachgelesen werden.

In den beiden Listen in "Abrechnung vorbereiten" haben wir lediglich die Listen um die Spalten "Kosten mit GmkF" und "Externe Kosten" ergänzt.

#### Abrechnungen erstellen

Bislang mussten Sie die Positionen innerhalb des Ansatzes selbst erstellt haben, um diesen Positionen schließlich in der Fortschreibung die geleisteten Stunden zur Abrechnung zuzuweisen.

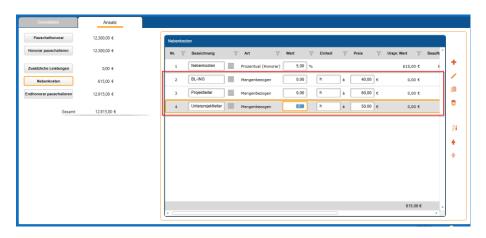
Mit der Version 23 und den Funktionskostensätzen können Sie sich die Abrechnungspositionen im Ansatz automatisch erzeugen. Überall, wo Sie in der Ansatzerstellung/-bearbeitung Pauschalpositionen hinzufügen können, finden Sie die Schaltfläche "Funktionssätze verwenden" in der Befehlszeile:



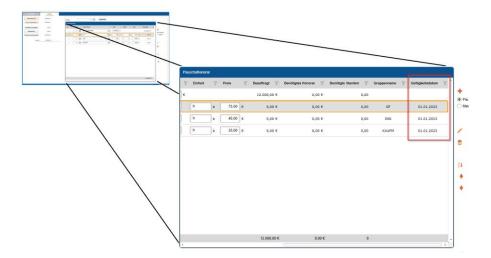
Über diese Schaltfläche können Sie in Ihren aktuellen Ansatz Abrechnungspositionen einfügen:



Dieser Dialog bietet Ihnen die Auswahl der möglichen Funktionen (MA-Gruppen) für den aktuellen Ansatz an. Da sich während der Durchführung des Projektes die Kostensätze geändert haben können, ist es Ihnen möglich, über die Datums-Auswahlbox den Gültigkeitszeitraum des Funktionskostensatzes zu bestimmen. Für jeden gewählten Zeitraum und jede gewählte Gruppen-Funktion wird eine Mengenposition im Ansatz angelegt. Die im Bild oben dargestellte Auswahl sorgt dafür, dass in den Nebenkosten die drei Positionen zur Zeitenabrechnung ergänzt werden:



Das Gültigkeitsdatum, ab dem der eingefügte Eintrag gilt, können Sie in der Spalte "Gültigkeitsdatum" ersehen:



Auf gleiche Weise können im Ansatz an den folgenden Stellen im KOBOLD CONTROL Positionen zur Abrechnung der Zeiten eingefügt werden:

- In den Pauschalpositionen des "Pauschalhonorar"
- In den Pauschalpositionen des "Freien Honorar"
- In den "Besonderen Leistungen" einer Grundleistung
- In den "Zusätzlichen Leistungen"

Nach dem Einfügen der einzelnen Positionen können die Beschriftung, aber auch der Preis je Stunde nachträglich angepasst werden.

#### Stunden abrechnen

Zur Abrechnung von Stunden dient die Fortschreibung. Wie in Version 21 von KOBOLD CONTROL auch können Sie dort die Stunden, die Sie unter "Abrechnung vorbereiten" zusammengetragen und ggf. überarbeitet haben, in den Ansatz übernehmen.

Zur Auswahl der Stunden zu den einzelnen Positionen dienen die orangen Trichter-Symbole:



Hierbei hat sich gegenüber der Version 21 nichts geändert. Neu ich die Schaltfläche "Funktionssätze füllen":



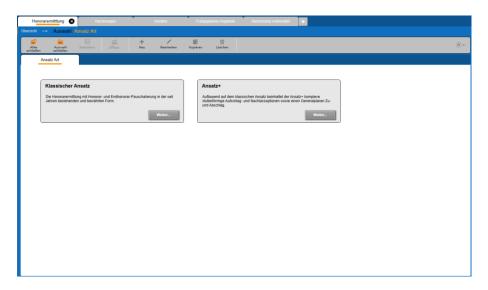
Nach dem Betätigen der Schaltfläche werden alle zur Abrechnung vorbereiteten Stunden automatisch auf die Positionen aufgeteilt. Dabei werden die Zeiten entsprechend den Mengenpositionen zugeordneten Tätigkeiten und Mitarbeiter-Funktionen zugewiesen. Ein Aufrufen des Zeiten-Zuweisen-Dialog ist nicht notwendig.

Ab hier entspricht das übrige Vorgehen bei der Rechnungsstellung wieder dem im Leitfaden "Leitfaden Rechnungsstellung aus Zeiterfassung.pdf" beschriebenen Workflow.

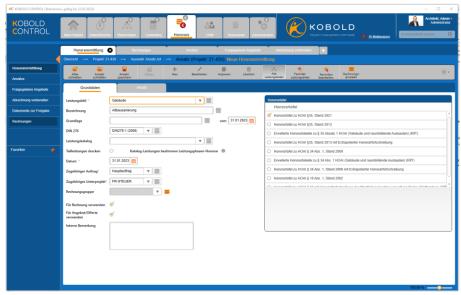
# Neu: Ansatz+, eine neue Methode zur Erfassung von Ansätzen mit mehrstufigen Nachlässen und GP-Zuschlag

In der Version 23 von KOBOLD CONTROL haben wir eine neue Art der Ansatz-Erfassung mit umfangreicheren Möglichkeiten der Gewährung von Nachlässen umgesetzt. Damit wollen wir im Speziellen den Generalplaner ein gutes Werkzeug an die Hand geben.

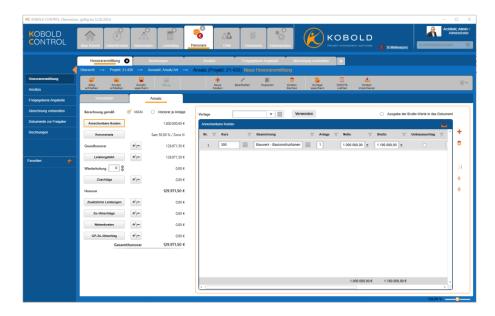
Wenn Sie in der neuen Version von KOBOLD CONTROL einen Ansatz erstellen, können Sie nun entscheiden, ob Sie auf die bekannte Art und Weise einen "Klassischen Ansatz" erstellen und bearbeiten möchten, oder den neuen "Ansatz+" nutzen möchten:



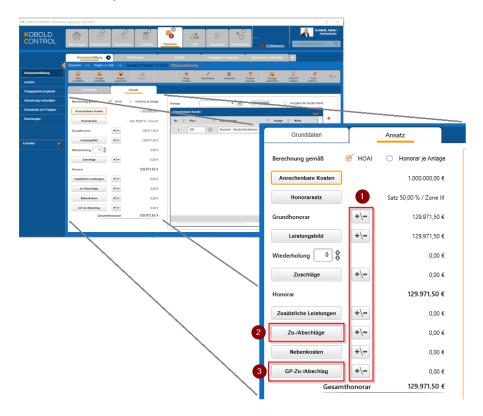
Nach Auswahl von "Ansatz+" gelangen Sie zuerst auf die Grundseite



An dieser Seite hat sich nichts geändert. Erst wenn Sie in der Folge auf die nächste Seite "Ansatz" wechseln, sehen Sie den Unterschied zu den "alten" Ansätzen:



In diesem Dialog fällt als erstes der neue Aufbau links und die neuen Schaltflächen auf:



Hinzugekommen sind die folgenden Schaltflächen:

- Mehrere "+/-" Schaltflächen für die Definition von Aufschlägen und Minderungen ①
- Die Schaltfläche "Zu-/Abschläge" ②
- Die Schaltfläche "GP-Zu-/Abschlag" ③

Solange Sie bei der Bearbeitung des Ansatzes die neuen Schaltflächen nicht nutzen und Sie keine Pauschalierungen nutzen wollen, hat sich bei den so erstellten Ansätzen nichts gegenüber der ursprünglichen Nutzung geändert. Im Folgenden werden die Neuerungen des "Ansatz+" beschrieben

# Die Schaltflächen für Minderungen / Zuschläge

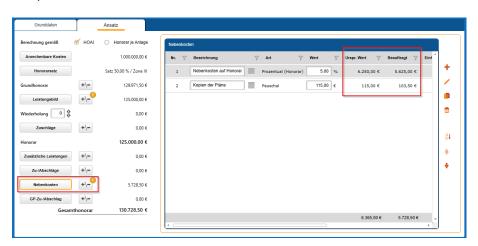
Bislang konnten Sie in einem herkömmlichen Ansatz an genau einer der folgenden vier Stellen eine Minderung / einen Zuschlag auf das Honorar definieren:

- 1. Direkt bei dem ermittelten Honorar
- 2. Bei den einzelnen Leitungsphasen
- 3. Nach dem Festlegen des Honorars
- 4. Nach den Zuschlägen und Nebenkosten

Dabei werden die Minderungen / Zuschläge auf alle voran gegangenen Positionen aufgeteilt; haben Sie also beispielsweise nach dem Honorar ein Nachlass von 10% gewährt, so reduziert sich jede Position vor der Nachlass-Schaltfläche um 10% (bei Zuschläge, Grundhonorar, Örtliche Bauüberwachung). Alle folgenden Positionen (Zusätzliche Leistungen und Nebenkosten) basieren schließlich auf die um die 10% reduzierten Nachlässe.

Im "Ansatz+" kann jetzt an jeder Stelle im Ansatz, an der einer der "+/-"-Schaltflächen eingeblendet ist, ein Nachlass / Zuschlag gewährt werden. Dieser Nachlass gilt dann allerdings nur für die Positionen des jeweiligen Ansatzbereiches.

#### Beispiel:

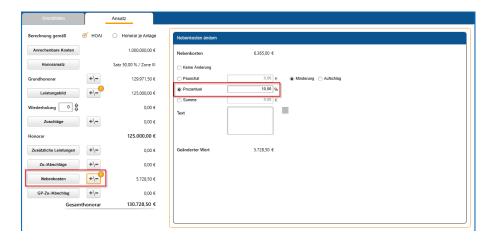


Auf die beiden Nebenkostenpositionen (5 % auf das Honorar und 115,00 € Pauschal) wurden 10 % Nachlass gewährt. Diese 10% Nachlass reduzieren die beiden Nebenkostenpositionen, aber nicht alle anderen Ansatzpositionen vorher.

Im gleichen Ansatz sind zuvor die Grundleistungen schon pauschal auf feste 125.000,00 € reduziert. Die 10% Nachlass aus den Nebenkosten wirken sich nicht auf die Grundleistung aus.

Dieses ist im klassischen Ansatz anders. Dort reduziert eine Endpauschalierung hinter den Nebenkosten alle Positionen um 10 %, also sowohl die Nebenkostenpositionen als auch das Grundhonorar. Zudem wäre dort eine weitere Reduzierung der Grundhonorar-Positionen nicht möglich.

Der zugehörige Nachlass bei den Nebenkosten wurde über die "+/-"-Schaltfläche definiert:

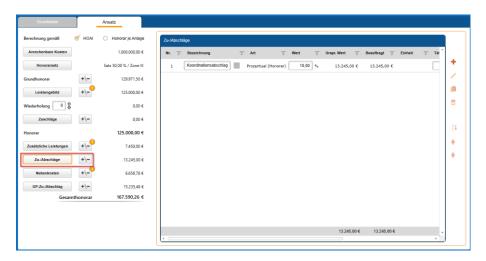


Das "!"-Zeichen an der "+/-"-Schaltfläche symbolisiert, dass ein Nachlass/Zuschlag für den Abschnitt definiert ist. Wenn Sie mit der Maus über die Schaltfläche fahren, wird die Höhe des Nachlasses / des Zuschlages angezeigt:



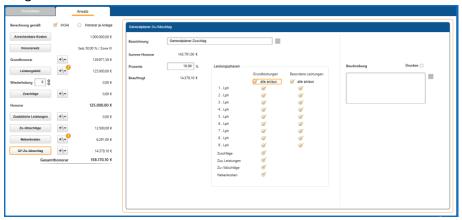
Die neue Ansatzposition "Zu-/Abschläge"

Innerhalb der Zu- und Abschläge könnten Sie u.a. Positionen für zum Beispiel den Koordinationsabschlag oder die Anrechnung des Wettbewerbspreisgeld aufführen. Diese können dann wiederum über die "+/-" reduziert bzw. beaufschlagt werden.



# Die neue Ansatzposition "GP-Zu-/Abschlag"

In dieser Position können Sie einen zusätzlichen prozentualen Abschlag/Zuschlag über alle oder ausgewählte Positionen des Ansatzes berechnen:



#### Dabei können anrechnet werden

- eine Auswahl an Grundleistungen des Ansatzes
- eine Auswahl Besonderer Leistungen
- die Zuschläge
- die Zusätzlichen Leistungen
- die Zuschläge und
- die Nebenkosten

#### Dokumenten-Vorlagen für den Ansatz+

Natürlich benötigt der Ansatz+ für seine Dokumenten-Ausgabe auch seine passenden Vorlagen. Dazu haben wir die folgenden drei Vorlagen ergänzt

- V23 Angebot, Generalplaner, summiert.docx
- V23 Rechnung, Generalplaner, summiert.docx
- V23 Ausgabe HOAI Ansatz.docx

Durch die weiteren Nachlasspositionen im Ansatz mussten neu Dokumente-Vorlagen geschaffen werde. Deshalb haben wir jeweils eine Vorlage für Rechnung und Angebot und eine für die Ansatzausgabe hinzugefügt.

Vorlagen vom Typ "detailliert" gibt es nicht, da sie inhaltlich bei der Angebots- oder Rechnungstellung keinen logischen Sinn ergeben würden.

Bitte denken Sie daran, dass Sie, wenn Sie eine Vorlage verändern wollen, sie diese zuerst kopieren müssen um sie anschließend bearbeiten zu können.

# Besonderheiten im "Ansatz+"

Im "Ansatz+" gibt es eine Einschränkung, die fachlich keine Relevanz haben dürfte, da sie eher ein weiterer Freiheitsgrad in KOBOLD CONTROL ist. Es ist wie bei der Erstellung eines Ansatzes gemäß der Option "Honorar je Anlage" nicht möglich, mehrere Anlagen zu definieren und gleichzeitig in den anrechenbaren Kosten Positionen aufzuführen, die einen Technikanteil besitzen. Dieses ist im herkömmlichen Ansatz mit der Option "Berechnung gemäß HOAI" möglich.

# Neu: Optionale Leistungspositionen in Angeboten

Optionale Leistungspositionen in einem Angebot beschreiben Positionen, die mit angeboten werden, aber nicht in der Angebotssumme auftauchen. Diese Positionen sind optional und fließen erst mit in die Rechnung ein, wenn deren optionale Eigenschaft aufgehoben wird. Dabei können sowohl klassische Ansätze aus auch Ansätze von Typ "Ansatz+" optionale Positionen enthalten.

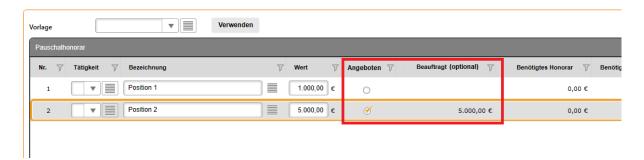
Es gibt die folgenden Einschränkungen für Ansätze mit optionalen Positionen:

- Enthält ein Ansatz eine optionale Position bzw. ist auf der ersten Seite "Grunddaten" das "Optionale Angebotspositionen" aktiviert, kann der Ansatz selbst nur noch Prozentual pauschaliert werden
- Der Umbauzuschlag wird nicht optional angeboten werden.
- Ansätze mit optionalen Positionen können nicht "gemeinsam Pauschaliert" werden.
- Eine Pauschalierung/Nachlass kann nicht optional angeboten werden. Eine optionale Position für die Pauschalierung wird per Text beschrieben.
- Folgende Zuschläge können nicht optional angeboten werden:
  - Umbauzuschlag
  - o Instandhaltung
  - Raumbildende Ausbauten

Auf der ersten Seite eines Ansatzes (Reiter "Grunddaten") kann man über eine Checkbox definieren, ob der Ansatz optionale Positionen enthält. Gleichzeitig erscheint zwei Schaltflächen, mit denen alle Optional-Felder auf der 2. Seite ("Ansatz") aktiviert/deaktiviert werden können.



Im Prinzip erhält jede Angebotsposition eine Checkbox für "Angeboten" und ein Feld "Beauftragt (optional)", welches nur bei einer Position, bei der die Checkbox aktiviert ist, mit dem Wert des ursprünglichen "Beauftragt" befüllt ist.



Bereiche eines Ansatzes mit optionalen Positionen

Pauschalhonorar/Freies Honorar

- Pauschalposition "pauschal"
- Pauschalposition "Menge"
- Pauschalposition "Prozentual von Bezugsgröße"

# Zusätzliche Leistungen

- Pauschalposition
- Mengenposition
- Prozentual von Honorar
- Prozentual von anrechenbaren Kosten

#### Nebenkosten

- Pauschalposition
- Mengenposition
- Prozentual von Honorar
- Prozentual von anrechenbaren Kosten

# Grundleistung

- Leistungsphasen 1 9
- Teilleistungen werden (zunächst) ausgelassen
- Besondere Leistungen werden (zunächst) ausgelassen

# Örtliche Bauüberwachung

#### Fortschreibung

Innerhalb der Fortschreibung werden nur die Positionen zur Fortschreibung angeboten, die als "nicht optional" markiert sind

# Vorlagen

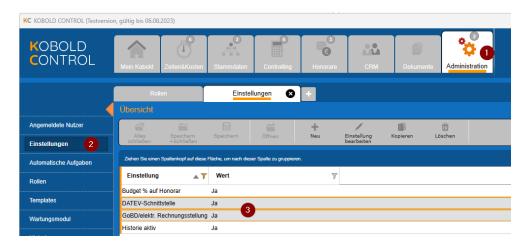
Für die optionalen Positionen müssen neue Angebotsvorlagen erstellt werden. In der Auslieferung ist dazu die Vorlage ""V23.2 Ang mit IP Nachlass, summiert mit Optionen.docx"" enthalten. Für die optionalen Angebote sind im Feldeditor die Felder mit den Texten "(angeboten)" (z.B. "Leistungsphase - Beauftragtes unpauschaliertes Honorar (angeboten)") und "(optional)" (z.B. "Pauschalhonorar - Titel beauftragtes Honorar (optional)") ergänzt worden.

#### **Neu: DATEV**

Mit der Version 23.2.0 ist KOBOLD CONTROL um eine DATEV-Schnittstelle erweitert worden. Diese Schnittstelle ermöglicht es, Buchungsdatensätze der Ausgangsrechnungen nach DATEV zu exportieren. Dabei können die einzelnen freigegebenen Rechnungsdokumente als DATEV-Stapelbuchungsdateien an den Steuerberater:In übermittelt werden. Der Steuerberater:In kann diese Daten in z.B. "DATEV Mittelstand" weiter verarbeiten.

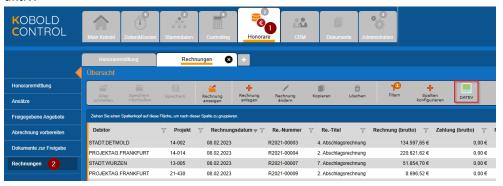
#### Voraussetzungen

Für den Betrieb der DATEV-Schnittstelle müssen innerhalb von KOBOLD CONTROL in "Administration", "Einstellungen" die Optionen "GoBD/elekt. Rechnungsstellung" und "DATEV-Schnittstelle" aktiviert sein; sie müssen jeweils auf "Ja" stehen:



Bitte beachten Sie, dass vor der Umstellung auf die Option "GoBD" alle Rechnungen, die sie planen, freizugeben, auch freigegeben sind.

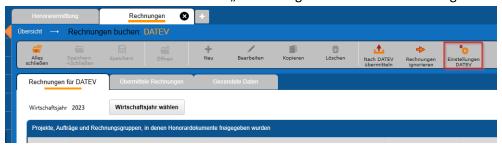
Nachdem Sie das DATEV-Modul aktiviert haben und KOBOLD CONTROL neu gestartet haben, finden Sie unter "Honorare" / "Rechnungen" eine neue Schaltfläche "DATEV". Die Schnittstelle ist damit aktiv.



#### Die Einstellungen der DATEV-Schnittstelle

Bitte öffnen Sie über die neue Schaltfläche den DATEV-Dialog. Sie gelangen in die DATEV-Schnittstelle, innerhalb derer Sie Einstellungen für DATEV vornehmen und die Buchungsdatensätze, die Sie zum Steuerberater senden wollen oder gesendet haben, verwalten können. Bevor es zu dem Aufbereiten der Rechnungen geht, müssen Einstellungen innerhalb der DATEV-Schnittstelle vorgenommen werden. Dazu benötigen Sie Informationen Ihres Steuerberaters / Ihrer Steuerberaterin.

Öffnen Sie bitte über die Schaltfläche "Einstellungen DATEV" die Einstellungen:



Es erscheint der folgende Overlay-Dialog:

Einstellungen DATEV Allgemein	
Berater-Nummer	1234898 E-Mail info@buchhaltung.de
Mandanten-Nummer *	121212
Wirtschaftsjahr beginnt im *	Januar ▼
Aktuelles Wirtschaftsjahr	Zeitraum von 01.01.2023 bis 31.12.2023
Anzeigedauer Rechnungen	30 Tage
Sachkonten	Admin street
Sachkontenlänge	• 4-stellig • 5-stellig • 6-stellig • 7-stellig • 8-stellig
Sachkontenrahmen	● SKR-03
1000	Sach-/Personenkonten bei Verwendung
Akonto-Rechnungen *	1718
Erlöskonto *	8400
Debitoren —	
Individuelle Personent	onten
Sammelkonten  Standard vor	venden (Konto 10001='A', Konto 10002='B',)
	aus dem Reiter 'Sammelkonten-Nummern' verwenden: Gehe zu Kontonummern
	OK Abbrechen

Die folgenden Angaben benötigen Sie aus Ihrem Steuerbüro und müssen hier eingetragen werden:

Berater-Nummer: Die Berater-Nummer Ihres Steuerbüros

Mandanten-Nummer: Die Mandanten-Nummer Ihres Unternehmens bei Ihrem

Steuerbüro

Wirtschaftsjahr beginnt im: Der Monat, in dem Ihr Wirtschaftsjahr beim Steuerberater

beginnt. Das ist üblicherweise der "Januar" kann aber auch

unterjährig sein.

Aktuelles Wirtschaftsjahr: Jahreszahl Ihres aktuellen Wirtschaftsjahres

E-Mail: Die E-Mail-Adresse Ihres Steuerbüros, an die Sie die

Stapelbuchungs-Dateien senden können

Sachkontenlänge: Die für Sie als Mandant verwendete Sachkontenlänge Sachkontenrahmen:

Der für Ihr Unternehmen verwendete Sachkontenrahmen

"SKR-03" oder "SKR-04"

Akonto-Rechnungen: Die DATEV-Sachkontonummer für das Automatikkonto für

Anzahlungen auf erhaltene Akonto-Rechnungen (in SCR-03

typischerweise "1718"; in SKR-04 "3272")

Erlöskonto: Die DATEV-Sachkontonummer für das Automatikkonto der

Erlöse (in SCR-03 typischerweise "8400"; in SKR-04 "4400")

Individuelle Personenkonten: Standardmäßig wird in DATEV jedem Debitor eine eigenes

Personenkonto zugewiesen. Diese Konten können sich im

Bereich von 10000 bis 69999 bewegen

Sammelkonten / Option "Standard": Werden innerhalb von DATEV die Personenkonten nicht

Debitorenweise vergeben, sondern Sammelkonten verwendet (alle Kunden, beginnend mit "A", erhalten Kontonummer

"10001", alle mit "B" die Nummer "10002", usf.)

Sammelkonten / Option "Nummern aus dem Reiter [...]":

Definition der Sammelkonten für die Debitoren, deren Name

beginnend bei "A" bis "Z".

Bei den folgenden Optionen benötigen Sie nicht die Auskunft Ihres Steuerberaters:

Anzeigedauer Rechnungen: Hier können Sie festlegen, wie lange die an das Steuerbüro

gesendeten Daten angezeigt werden sollen, bis sie archiviert

werden und aus der Anzeige verschwinden.

Option "Sach-/Personenkonten bei Verwendung prüfen":

Bei der Anlage und bei der Verwendung eines Personenkontos (zurzeit nur die Debitoren-Nummern) wird die Gültigkeit der Personenkonto-Nummer geprüft (u.a. Anzahl der Stellen, Verwendung von Nur-Zahlen, korrekte Sammelkonten-

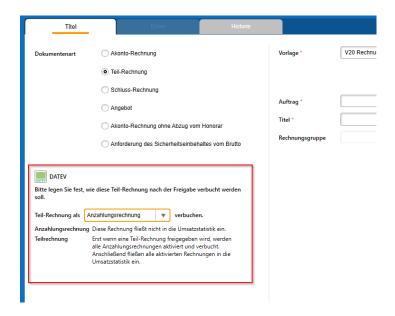
Nummer)

Haben Sie hier die korrekten Angaben gemacht, können Sie mit der DATEV-Schnittstelle arbeiten.

### Das Bearbeiten von Rechnungsdokumenten

Mit der Aktivierung der DATEV-Schnittstelle haben sich auch die Dialoge für die Rechnungserstellung, -bearbeitung und -freigabe verändert. Sie finden dort nun zusätzliche Informationen für das Erstellen der Stapelbuchungen für DATEV.

Im Gegensatz zu KOBOLD CONTROL kennt DATEV nur Anzahlungsrechnungen und (Teil-) Schlussrechnungen. Da es neben den Akonto- und Schlussrechnungen in KOBOLD CONTROL auch noch die "Teil-Rechnungen" und "Akonto-Rechnungen ohne Abzug vom Honorar" gibt, müssen Sie bei der Verwendung der einzelnen Rechnungstypen entscheiden, wie eine Rechnung aus KOBOLD CONTROL in DATEV behandelt werden soll. Um dieses zu gewährleisten, ist der Rechnungs-Dialog um einen DATEV Bereich erweitert worden:



In diesem neuen Bereich können Sie festlegen, wie eine Rechnung bspw. der Dokumentenart "Teil-Rechnung" innerhalb von DATEV behandelt werden soll. Diese Zuordnung können Sie bei dem Erstellen einer Rechnung, aber auch noch später bei der Bearbeitung oder auch noch bei der Freigabe des Dokumentes festlegen. Die folgenden Optionen stehen Ihnen zur Verfügung:

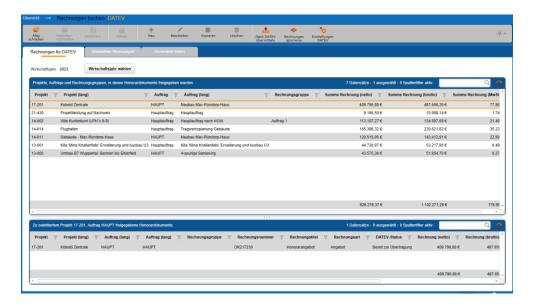
Dokumentenart	Rechnungsart innerhalb	Anmerkung
KOBOLD CONTROL	von DATEV	
Akonto-Rechnung	Anzahlungsrechnung	
Teil-Rechnung	Anzahlungsrechnung	Hier muss entschieden werden, wie mit
	oder	der Rechnung buchhalterisch
	Teil-Schlussrechnung	umgegangen werden soll
Schluss-Rechnung	Schlussrechnung	
Angebot	(nicht für DATEV)	
Akonto-Rechnung ohne Abzug vom Honorar	Anzahlungsrechnung oder Schlussrechnung	Da es (eigentlich) für solche Rechnungen ohne Honorarbezug keine Schlussrechnungen gibt, muss eine solche "künstlich" in DATEV geschaffen werden, da sie als solche sonst nicht aktiviert wird.
Anforderung Sicherheitseinbehalt	(nicht für DATEV)	

Mit der Freigabe einer Rechnung wird ein entsprechender Buchungsdatensatz in der DATEV-Schnittstelle erzeugt, der später an DATEV übertragen werden kann. In KOBOLD CONTROL erfasste Zahlungen werden im Zusammenhang mit DATEV nicht betrachet.

# Das Buchen von KOBOLD CONTROL Rechnungsdokumenten

Im Bereich der DATEV-Schnittstelle können Sie die von Ihnen freigegebenen Rechnungen nach DATEV exportieren. Über "Honorare" / "Rechnungen" / Schaltfläche "DATEV" gelangen Sie in die DATEV-Schnittstelle (hier haben Sie zuvor die Einstellungen mit dem Steuerberatungsbüro eingepflegt).

Der Dialog besteht aus drei Reitern:



#### Reiter "Rechnungen für DATEV"

In diesem Reiter werden Ihnen die Rechnungen angezeigt, deren Buchungsdatensätze noch an Ihr Steuerberatungsbüro geschickt werden müssen. Dabei finden Sie im oberen Gitter, getrennt nach Projekten, Aufträgen und Rechnungsgruppen die Kopfdaten, zu denen es freigegebene Rechnungen gibt. Diese Rechnungsdatensätze werden im unteren Bereich angezeigt. Sie können sowohl im oberen Gitter als auch im unteren Gitter Datensätze markieren. Für die Weiterverarbeitung der Datensätze haben Sie die folgenden beiden Möglichkeiten:

- 1. Die Buchungsdatensätze der markierten Zeilen werden entweder per Mail oder als Datei z.B. per USB-Stick an das Steuerbüro übermittelt. Dieses kann über die Befehlszeile und die Schaltfläche "Nach DATEV übermitteln" oder den Kontextmenü-Befehl "Honorardokumente nach DATEV übermitteln" (oberes und unteres Gitter) ausgeführt werden.
- 2. Sie möchten die markierten Buchungsdatensätze nicht an DATEV übermitteln, aber dennoch die Einträge nicht mehr auf der Seite "Rechnungen für DATEV" haben, weil Sie zum Beispiel die Rechnungen in DATEV manuell erfasst haben. Dieses können Sie für die Rechnungen über die Schaltfläche "Rechnungen ignorieren" oder "Honorardokumente ignorieren und nach "Übermittelte Rechnungen' verschieben" erreichen.

Führen Sie Punkt 1. aus erscheint das Overlay für das Versenden des Buchungsstapel, bei Punkt 2 werden alle markierten Buchungsdatensätze auf das Register "Übermittelte Rechnungen" verschoben, ohne dass dabei die markierten Datensätze für den Steuerberater aufbereitet werden.

#### Reiter "Übermittelte Rechnungen"

Auf diesem Register werden die an DATEV verschickten und die als 'übermittelt' markierten Buchungsdatensätze angezeigt. Über den Befehl "Rechnungen für DATEV" in der Befehlszeile resp. "Honorardokumente nach 'Rechnungen für DATEV' verschieben" als Befehl im Kontextmenü werden die Buchungsdatensätze wieder nach "Rechnungen für DATEV" verschoben. Bedenken Sie aber, dass ein erneutes Buchen von Rechnungen innerhalb von DATEV zu Fehler führen kann. Solche Fehler muss dann der Steuerberater / die Steuerberaterin innerhalb von DATEV korrigieren.

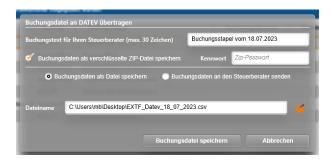
Die Datensätze in diesen Bereich haben eine Anzeigedauer von x-Tagen, bevor sie archiviert werden. Diese Anzahl der Tage wird in den Einstellungen zur DATEV-Schnittstelle hinterlegt.

# Reiter "Gesendete Daten"

Hier werden die Datenpakete abgelegt, die bereits an DATEV versandt wurden. An dieser Stelle gibt es noch einmal die Möglichkeit, bereits verschickte Buchungsstapel erneut an das Steuerbüro zu senden. Dieses kann über den Kontextmenü-Befehl "Erneut versenden" geschehen. Aber auch hier gilt: Der Erneute Import einer Rechnung in DATEV führt dort zu Fehlern, die manuell behoben werden müssen.

### Buchungsstapel versenden

Wird im *Reiter "Rechnungen für DATEV"* der Punkt 1 "Nach DATEV übermitteln" ausgelöst, erscheint das Overlay für das Versenden der Buchungsdatei:



Jede Buchungsdatei können Sie mit einem Kommentar versehen. Diesen Kommentar wird beim Import der Stapeldatei in DATEV angezeigt. Ein Text ist beim Aufruf des Dialoges vorgegeben, Sie können ihn aber in "Buchungstext für Ihren Steuerberater" überschreiben.

Normalerweise wird die Stapeldatei im Klartext, also für jeden lesbar übertragen. Möchten Sie dieses "Mitlesen" verhindern, können Sie mit der Wahl der Option "Buchungsdaten als verschlüsselte ZIP-Datei speichern" die Datei schützen. Die Datei wird dann in ein Kennwort-geschützes Archiv gepackt, welches beim Empfänger mit Kenntnis des Kennwortes ausgepackt werden kann. Das Kennwort geben Sie in dem Eingabefeld "Kennwort" ein. Nur mit der Kenntnis dieses Passwortes kann die Datei geöffnet werden.

Im unteren Bereich des Dialoges bestimmen Sie, wie der Buchungsstapel zu Ihrem Steuerbüro gelangen soll:

Option "Buchungsdaten als Datei speichern"

O Bu	uchungsdaten als Datei speichern Buchungsdaten an den	Steuerberater senden
	States the April 1911	
Dateiname	C:\Users\mb\Desktop\EXTF_Datev_19_07_2023.csv	
	Buchungsdatei speichern	Abbrechen

In dem Eingabefeld "Dateiname" geben Sie den Namen der Zieldatei an. Über die Schaltfläche hinter dem Eingabefeld können Sie die Zieldatei Dialog-geführt ausfüllen. Nach einem "Buchungsdatei speichern" wird die Datei im Zielpfad abgelegt.

Option "Buchungsdaten an den Steuerberater senden"

	Buchungsdaten als Datei speichern     Buchungsdaten an den Steuerberater senden
An:	info@buchhaltung.de
	Buchungsdatei versenden Abbrechen

Mit dieser Option wird die Buchungsdatei per E-Mail an das Steuerbüro gesandt. Dazu können Sie den Empfänger im Feld "An:" angeben. Hier ist bereits die E-Mail-Adresse aus den Einstellungen der DATEV-Schnittstelle eingetragen. Weitere Adressen können mit Semikolon getrennt angegeben werden. Über "Buchungsdatei versenden" erscheint anschließend ein E-Mail-Fenster, über das Sie die Datei versenden können.

# Anmerkungen zur DATEV-Schnittstelle

Zurzeit verwenden wir in den Buchungsstapel-Daten ausschließlich Automatik-Sachkonten zur Buchung der Umsatzsteuer.

Bei der Buchung einer Teil-/Schlussrechnung werden zugehörige Anzahlungsrechnungen nicht aktiviert. Das muss durch den Steuerberater vorgenommen werden.

Wir buchen die unterschiedlichen Rechnungsdokumente wie folgt:

Rechnungsdokument	Konto	Gegenkonto	Bemerkung
Anzahlungsrechnung	Debitor	Inhalt aus "Akonto- Rechnungen"	J
Teil-/ Schlussrechnung	Debitor	Inhalt aus "Erlöskonto"	
Storno	Inhalt aus "Akonto- Rechnungen" bzw. "Erlöskonto", je nachdem, was storniert wird	Debitor	Gebucht mit Generalumkehr
Gutschrift	Inhalt aus "Akonto- Rechnungen" bzw. "Erlöskonto", je nachdem, was gutgeschrieben wird.	Debitor	Gutschrift und Forderungskorrektur werden für DATEV gleich behandelt
Forderungskorrektur	Inhalt aus "Akonto- Rechnungen" bzw. "Erlöskonto", je nachdem, was gutgeschrieben wird.	Debitor	Gutschrift und Forderungskorrektur werden für DATEV gleich behandelt

# Neu: Abrechnung durch Einzelrechnungen

Für die Abrechnung von Leistungen haben wir einen neuen Typ "Einzelrechnung" inklusive einer Ansatzart "Einzelrechnung" hinzugefügt.

Einzelrechnungen erlauben das Abrechnen von, u.U. wiederkehrenden Leistungen, ohne dass in der Folgerechnung nochmals die erbrachten Leistungen zur vorherigen Rechnung aufgeführt sind, also zum Beispiel für Einzelabrechnung von Wartungsaufgaben.

Zum Beispiel möchten Sie Dienstleistungsstunden abrechnen, die monatlich anfallen. Im Monat Juli sind 35 Stunden geleistet worden, im Monat August 25 Stunden. Bislang würde in einem solchen Fall am Ende von Monat Juli in der Rechnung auftauchen:

Geleistete Stunden: 35,00 h
Stundensatz: 50,00 € / h
Gesamt: 1.750,00 €

Bereits bezahlt: 0,00 €

• Neu abzurechnen: 1.750,00 €

Im August stünde in der nächsten Rechnung

• Geleistete Stunden: 60,00 Stunden

Stundensatz: 50,00 € / h
 Gesamt: 3.000,00 €

Bereist bezahlt: 1.750,00 €
Neu abzurechnen: 1.250,00 €

Im August erscheinen somit auch die (bereits bezahlten) Leistungen aus dem Juli. Bei "Einzelrechnungen" werden im Juli nur die Leistungen aus Juli angezeigt

und in August entsprechend

Um dieses zu realisieren, gibt es in KOBOLD CONTROL neu:

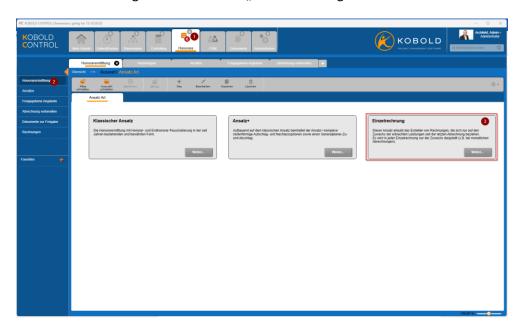
- Ansatzart "Einzelrechnung"
- Rechnungsstellung "Einzelrechnung"
- Eine feste Rechnungsgruppe "Einzelrechnung"
- Vorlagetyp "Einzelrechnung"
- Diverse Dokumentenfelder für die Ausgabe der "Einzelrechnung"-Elemente

# Einschränkungen bei diesen Neuerungen

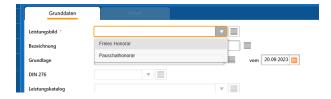
- Für Einzelrechnungen können nur Ansätze genutzt werden, die vom Typ "Pauschalhonorar" oder "Freies Honorar" sind
- Die Rechnungsgruppe "Einzelrechnung" kann nicht mehr frei für die "normale" Rechnungsstellung genutzt werden. Dieser Begriff ist nun in KOBOLD CONTROL geschützt.

# Die neue Ansatzart "Einzelrechnung"

Als dritte Kachel taucht unter "Honorare" (1), "Honorarermittlung" (2), "Ansatz neu" nun innerhalb der Ansatzerstellung zusätzlich die Art "Einzelrechnung" auf:



Mit der Anwahl gelangen Sie in den Ihnen bekannten Dialog für die eigentliche Erstellung eines Ansatzes. Im Gegensatz zum "Klassischen Ansatz" und "Ansatz+" können Sie als Leistungsbild hier nur das "Pauschalhonorar" und das "Freie Honorar" auswählen:



Zudem ist nach der Auswahl des Auftrages die Rechnungsgruppe "Einzelrechnung" vorausgewählt und kann nicht mehr geändert werden:

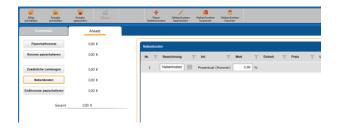


Im weiteren Verlauf können Sie den Ansatz bearbeiten und verändern wie gewohnt.

In dem Beispiel werden jeweils eine Pauschalposition und eine Mengenposition angelegt, diese aber noch nicht mit einem Honorar belegt, da sich die Mengen erst im Laufe des Projektfortschritts ergeben und kontinuierlich verändern:



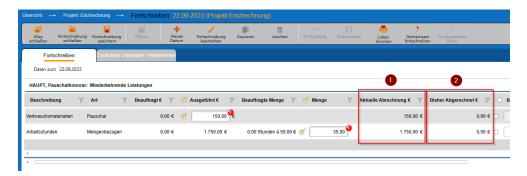
Zudem noch eine Nebenkostenposition mit 3% auf das Honorar:



An diesem Beispiel wird in Folge die Funktionsweise der Einzelrechnung erläutert.

# Die Fortschreibung einer Einzelrechnung

Wie für normale Rechnungen müssen Ansätze für Einzelrechnungen fortgeschrieben werden. Öffnen Sie also die Fortschreibung des Ansatzes für die Einzelrechnung:



In dem Gitter zur Fortschreibung sind die beiden Spalten "Aktuelle Abrechnung" (1) und "Bisher abgerechnet" (2) neu. Dabei zeigt

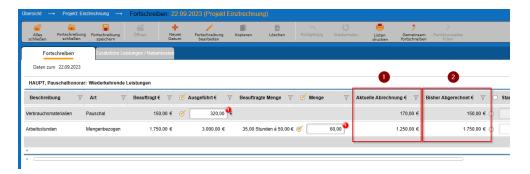
"Aktuelle Abrechnung €" Den Euro-Wert, der sich aus "Ausgeführt" ergibt, abzüglich des bereits in Rechnung gestellten Betrages aus den Vorgängerrechnungen. Da wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Rechnung freigegeben haben, ist hier "Aktuelle Abrechnung" gleich dem "Ausgeführt".

"Bisher Abgerechnet €" Hier steht der Betrag, der zu dieser Pauschalposition mit den/der Vorgängerrechnungen bereits abgerechnet wurde. Da es in dem oben dargestellten Fall noch keine Rechnung gibt, steht hier ein 0,00 €.

Die kleinen roten Ausrufezeichen hinter dem "Ausgeführt" und dem "Menge" weisen darauf hin, dass das aktuell eingetragene Honorar das in der Ansatzerstellung festgesetzte Honorar übersteigt. Das ist soweit Ok, da wir hier monatlich wiederkehrende Aufwände abrechnen wollen, bei denen wir zu Anfang noch nicht den Aufwand kennen. Entsprechend kann das Speichern des Ansatzes mit einem "Honorar anpassen" bestätigt werden:



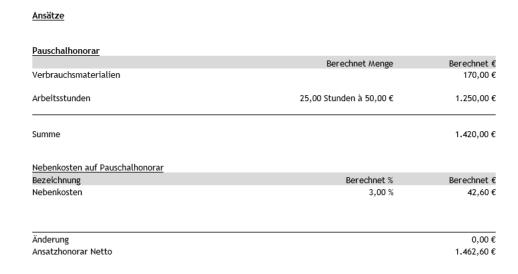
Nach einer erfolgreichen Rechnungsstellung inklusive deren Rechnungsfreigabe sieht der Dialog zur Fortschreibung nun wie folgt aus:



(mittlerweile sind weitere 170,00 € für "Verbrauchsmaterialien" und 25 Stunden "Arbeitsstunden" fortgeschrieben worden)

Die Spalte "Aktuelle Abrechnung" (1) zeigt nun die Honorare für die nächste Einzelrechnung und die Spalte "Bisher Abgerechnet" (2) die Beträge, die bereist abgerechnet wurden. Insgesamt fortgeschrieben wurden bisher (Spalte "Ausgeführt") 320,00 € "Verbrauchsmaterialien" und 3.000,00 € "Arbeitsstunden".

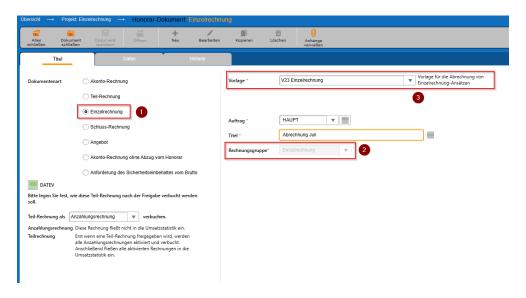
Wird nun diese Fortschreibung zum Beispiel für einen Folgemonat abgerechnet, so sieht die Rechnung wie folgt aus:



Es werden also in dieser Abrechnung die Honorare aus der Spalte "Aktuelle Abrechnung" aus der Fortschreibung ausgegeben.

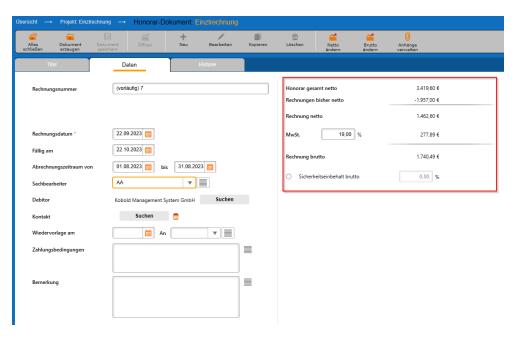
# Die Rechnungsstellung von Einzelrechnungen

Im Dialog für das Erstellen eines neuen Honorardokumentes ist die Liste der Dokumentenarten um die "Einzelrechnung" (1) erweitert worden:



Wird diese angewählt, sind automatisch die Rechnungsgruppe "Einzelrechnung" (2) und eine für die Einzelrechnung passende Vorlage, hier "V23 Einzelrechnung" (3), die wir mit ausliefern, vorbelegt.

Auch der "Daten"-Reiter des Erstellen-Dialoges hat sich für eine Einzelrechnung geändert:



Hier wurde der Bereich, in dem das abzurechnende Honorar aufgeführt ist, angepasst. Es zeigt neben dem Gesamthonorar "Honorar gesamt netto" nun auch das schon abgerechnete ("Rechnung bisher netto") und das mit dieser Rechnung abzurechnende Honorar ("Rechnung netto").

Daraus ergibt sich die folgende Rechnung (Ausschnitt):

#### <u>Ansätze</u>

Pauschalhonorar		
Verbrauchsmaterialien	Berechnet Menge	Berechnet € 170,00 €
Arbeitsstunden	unden 25,00 Stunden à 50,00 € 1.25	
Summe		
Nebenkosten auf Pauschalhonorar		
Bezeichnung	Berechnet %	Berechnet €
Nebenkosten	3,00 %	42,60 €
Änderung		0,00€
Ansatzhonorar Netto		1.462,60 €

Wie hier gezeigt, können so wiederkehrende Leistungen abgerechnet werden. In diesem Zusammenhang ist die Verwendung und Abrechnung von Projekten mit Funktionskostensätzen naheliegend.

# Neu: Der Verwendungszweck für Honorardokument-Vorlagen

Mit der Version 23.3 haben wir die Verwaltung der Honorardokument-Vorlagen vereinfacht. So können jetzt detaillierter einzelne Vorlagen für die Erzeugung von Rechnungen, Angeboten oder ähnliches bestimmt werden. Bei der Dokumentenerstellung wird nicht mehr jede Vorlage bei jeder Dokumentenart angeboten, sondern bei zum Bespiel einer neuen Rechnung wird die zuletzt genutzte Rechnungsvorlage und bei einem Angebot die zuletzt genutzte Angebotsvorlage verwendet.

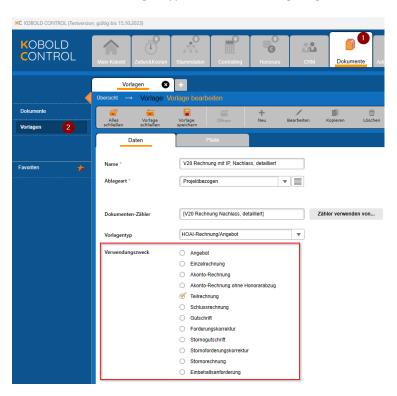
Die folgenden Unterscheidungen/Kategorien für Honorardokument-Vorlagen existieren (Anmerkung: die mit (\*) markierten Verwendungszwecke existieren nur bei aktivierter GoBD):

- "Angebot"
- "Einzelrechnung"
- "Akonto-Rechnung"
- "Akonto-Rechnung ohne Honorarabzug"
- "Teilrechnung"
- "Schlussrechnung"
- "Gutschrift"
- "Forderungskorrektur"
- "Stornogutschrift" (\*)
- "Stornoforderungskorrektur" (\*)
- "Stornorechnung" (\*)
- "Einbehaltsanforderung"

Natürlich kann eine Vorlage weiterhin zu mehr als einer der o.g. Kategorien gehören.

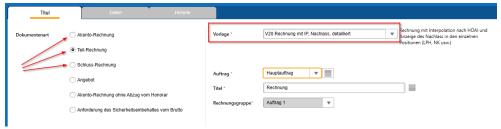
#### Bestimmung der Zugehörigkeit einer Vorlage zu einem Verwendungszweck

Innerhalb der Hauptnavigation "Dokumente", Subnavigation "Vorlagen" erscheint nun bei der Definition eines Vorlagentyps "HOAI-Rechnung/Angebot" die oben dargestellte Liste:



Im Zuge der Änderung zur Version 23.3 wurde der Vorlagentyp "Gutschrift / Forderungskorrektur / Storno" entfernt und dieser wird nun mit der neuen Version im "Verwendungszweck" mit aufgeführt.

Mit dem Setzen eines Hakens wird die gerade bearbeitete Vorlage bei dem jeweiligen Verwendungszweck als Vorlage angeboten. Würden Sie zum Beispiel bei einer Vorlage "V20 Rechnung mit IP, Nachlass, detailliert" die Werte "Akonto-Rechnung", "Teilrechnung" und "Schlussrechnung" anwählen, würde diese Vorlage im "Honorardokument erstellen"-Dialog auch nur bei "Akonto-Rechnung", "Teilrechnung" und "Schlussrechnung" erscheinen:



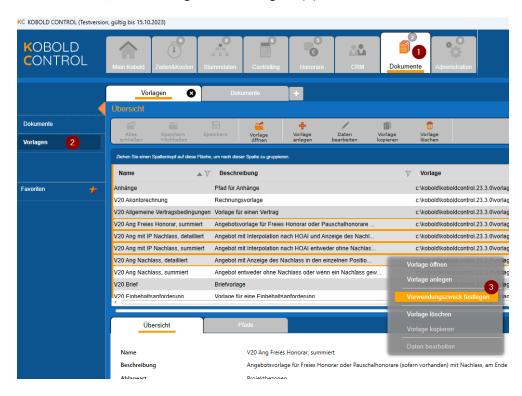
Bei allen anderen Typen, die Sie erstellen wollen, wird die Vorlage nicht mehr angeboten. Bislang erschien jede Honorardokumenten-Vorlage bei jeder ausgewählten Dokumentenart.

KOBOLD CONTROL merkt sich zudem zu jeder Dokumentenart im Erstellen-Dialog die zuletzt gewählte Vorlage.

# Das gleichzeitige Bearbeiten des Verwendungszwecks mehrerer Vorlagen

Mit der Aktualisierung der KOBOLD CONTROL Version auf die neue Version 23.3, versucht das Update-Programm bereits bestehende Vorlagen auf den/die jeweiligen Verwendungszweck(e) aufzuteilen. Dennoch sind hierbei manuelle Nacharbeiten notwendig, da das Update-Programm z.B. nicht zwischen Vorlagen für Teilrechnungen und Akontorechnungen unterscheiden kann. Deshalb sollten die Einstellungen beim Verwendungszweck jeder Vorlage noch einmal geprüft werden.

Um direkt mehrere Vorlagen gemeinsam zu bearbeiten, existiert in "Dokumente" (1) / "Vorlagen" (2) neu der Befehl "Verwendungszweck festlegen" (3):



Sind ein oder mehrere Vorlagen ausgewählt, können über einen Dialog die Verwendungszwecke für die gewählten Vorlagen gesetzt werden. Nach Aufruf des Befehls erscheint das folgende Overlay:



In dem Dialog ist noch einmal jeder mögliche Verwendungszweck aufgeführt. Wie im Beispiel werden den zuvor markierten Vorlagen der Verwendungszweck "Teilrechnung" und "Schlussrechnung" zugeordnet, alle anderen Verwendungszwecke werden/bleiben deaktiviert.

Hinweis: Der gerade geöffnete Dialog des Befehls "Verwendungszweck festlegen" zeigt nicht die Einstellungen der markierten Vorlagen an, sondern man hat nur die Möglichkeit, die jeweiligen Optionen zu setzen.

Natürlich ist es auch möglich, innerhalb des "Daten bearbeiten"-Dialoges den Verwendungszweck jeder einzelnen Vorlage zu bestimmen.

# Upgrade-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.2.6 auf KOBOLD CONTROL Version 23.3.1

Programm-Version 23.3.1.0 (23.3.0 wurde nicht veröffentlicht)

#### Zeiten & Kosten

#### Zeiten

 Im Ticket <u>KH-4569</u> wird beschrieben, dass innerhalb des Zeiterfassungs-Dialoges nach Auswahl/Filterung eines Projektes, die zugehörigen Aufträge mehrfach angezeigt werden. Diesen Effekt konnten wir bei uns nicht nachstellen. Deshalb haben wir die Routinen analysiert und Änderungen vorgenommen. Diese Änderungen haben wir mit der aktuellen Version veröffentlicht. Gemäß unserer Einschätzung sollte dieser Fehler nun behoben sein.

# **Controlling**

## Berichte

- H001 Kostenvergleich Unterprojekte, Tätigkeit: Bericht überarbeitet (KH-3619).
- Tagesanwesenheit (Homeoffice): Bericht überarbeitet (KH-4342).
- H025c Auftragsbestand (Auftrag/Unterprojekt): Bericht überarbeitet (KH-3383, KH-4444).
- H011b Kostenvergleich Einzelprojekt-Unterprojekt Projekt-/Unterprojektleiter: Bericht überarbeitet (KH-2584).
- HPKE001 Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Tätigkeit): Bericht überarbeitet (KH-3663).
- HPKE011 Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Unterprojekt): Bericht überarbeitet (KH-3663).
- HPKE012 Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Auftrag): Bericht überarbeitet (KH-3663).
- HPKE021 Honorar, Projektstand, Kosten und Ergebnis (Projekt): Bericht überarbeitet (KH-3663).
- *HB004 A3 Plan-/Iststunden mit Prognose und Summen*: Bericht überarbeitet und weitere Filter hinzugefügt (KH-2877).

## Honorarvorschau

• In der Darstellung der Forderungen wurde bislang das Storno von Rechnungen nicht betrachtet. Dieses ist korrigiert (KH-4089, KH-4522).

#### Honorare

#### Honorarermittlung

- Das Verschieben von Ansätzen in "Ansatz-Reihenfolge" führt nicht mehr zu einer Fehlermeldung (KH-4199, KH-4137, KH-3764)
- Die Prüfung überarbeitet, wann die Grenzen der aktuellen Honorartafel unter- oder überschritten sind. Bislang wurde dazu die Technikregel nicht betrachtet (KH-4242, KH-4143, KH-4027)
- Das neue Feature "Einzelrechnungen". Siehe auch "Neu: Abrechnung durch Einzelrechnungen"

# **Dokumente**

# Vorlagen

• Vorlagenbehandlung für Honorar-Dokument-Vorlagen verbessert. Siehe auch "Neu: Der Verwendungszweck für Honorardokument-Vorlagen"

# Upgrade-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.1.4 auf KOBOLD CONTROL Version 23.2.6

Programm-Version 23.2.6.0 (die Versionen 23.2.0 bis 23.2.5 wurden nur intern veröffentlicht)

#### Stammdaten

## Projekte

 Der Projekt-Dialog hat die Texte in den Nachschlag-Feldern der Kriterien und Referenzen "vergessen", wenn man vor dem Aufruf der Kriterien und Referenzen einen Auftrag aufgerufen hat. Dieses ist korrigiert (KH-3912).

# **Controlling**

### Berichte

- "Geburtstagsliste und Jubiläen": Bericht überarbeitet. Fehlerhafter Export der Daten nach Excel korrigiert (KH-2570).
- "SA01a Stundenabgleich für Mitarbeiter je Monat mit ausbezahlt und abgefeiert": Neuer Bericht.

#### •

## Honorare

## Honorarermittlung

 Im Ansatz können jetzt optionale Angebotspositionen definiert werden. Diese werden entsprechend im Angebot ausgegeben (Beschreibung siehe "Neu: Optionale Leistungspositionen in Angeboten").

## In KOBOLD CONTROL



#### Im Angebotsdokument

			110.000,00€
HOAI	Angebot	Option	Angeboten
2,00 %	2,00 %		2.212,00 €
20,00 %	15,00 %	16.590,00€	
25,00 %	15,00 %	16.590,00 €	
45,00 %	30,00 %	33.180,00 €	
2,00 %	2,00 %		2.212,00 €
	2,00 % 20,00 % 25,00 % 45,00 %	2,00 % 2,00 % 20,00 % 15,00 % 25,00 % 15,00 % 45,00 % 30,00 %	2,00 % 2,00 % 20,00 % 15,00 % 16.590,00 € 25,00 % 15,00 % 16.590,00 € 45,00 % 30,00 % 33.180,00 €

- Für die optionalen Angebote die Vorlage "V23.2 Ang mit IP Nachlass, summiert mit Optionen.docx" hinzugefügt.
- GoBD: Bei der Freigabe eines Angebotes werden innerhalb des Word-Dokumentes nicht gefüllte Platzhalter-Felder (="Content-Controls") entfernt.
- Bei der Erstellung von Ansatz+ kam es in KOBOLD HONORAR bislang zu einer Fehlermeldung.
   Dieses ist korrigiert (KH-4276).
- Unterstützung der neuen XRechnung Version 2.3 (KC-14426)

# Rechnungen

- Neue Funktion "DATEV". Ausgangsrechnungen können jetzt in DATEV gebucht werden (Beschreibung siehe "Neu: DATEV").
- Beim Erzeugen und Bearbeiten von umfangreichen Rechnungen konnte es beim Speichern der Rechnung zu einer Zeitüberschreitung ("Timeout") kommen. Um diesen Fehler zu verhindern, wurde in einem ersten Schritt die mögliche Zeitphase vergrößert, in der das Dokument gespeichert werden kann (KH-4327).

# Upgrade-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.1.3 auf KOBOLD CONTROL Version 23.1.4

Programm-Version 23.1.4.0

#### Zeiten&Kosten

#### Zeiten

• Für Kunden mit einer ACCESS-Version von KOBOLD CONTROL: Zugriff auf das Stundenkonto beschleunigt (KH-3840).

## Stammdaten

#### Mitarbeiter

 Beim ersten Start nach dem Update von KOBOLD CONTROL konnte es, während das Stundenkonto neu berechnet wurde, zu einer Fehlermeldung kommen. Dieses ist behoben (KH-3840).

#### **Honorare**

#### Honorarermittlung

• In den früheren Programm-Versionen der Version 23 wurde der Umbauzuschlag fehlerhaft berechnet, wenn bei den Anrechenbaren Kosten nicht alle Kostenpositionen für den Umbauzuschlag markiert waren und gleichzeitig Teile der Anrechenbarkeit gemäß Technikregel bestimmt wurden. Dieses ist korrigiert. Zur Sicherheit können Sie die betroffenen Ansätze einzeln korrigieren, indem Sie diese erneut speichern. Alternativ existiert unter "Administration" im "Wartungsmodul" der Befehl "Prüfung Datenkonsistenz"; dieser speichert neu alle in der Auswahl vorkommenden Projekte und deren Ansätze (KH-3938, KH-3924).

# Upgrade-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.1.2 auf KOBOLD CONTROL Version 23.1.3

Programm-Version 23.1.3.0

#### Zeiten&Kosten

#### Zeiten

Beim Anlegen und Ändern von Zeiteinträgen wurde fälschlicherweise der Wert des "Ändern rückwirkend" des Mitarbeitenden betrachtet, für den der Eintrag erstellt wurde. Somit konnten Mitarbeitende mit einer längeren Kulanzzeit keine Zeiteinträge von Mitarbeitenden anpassen, deren Einträge "älter" als deren Kulanz war. Ab jetzt wird wieder die Kulanzzeit des Anwenders / der Anwenderin beachtet, der/die den Eintrag bearbeitet ( KH-3684, KH-3821, KH-3757, KH-3757, KH-3734).

# Urlaubsplaner

• Es war nicht mehr möglich, bei mehreren Urlaubseinträgen einen gemeinsamen Statuswechsel durchzuführen. Dieses ist korrigiert (KH-3666).

# **Controlling**

#### Berichte

• Individueller Kundenbericht "IKB005a Honorar, Projektstand, Fremdkosten" neu (KH-3310).

# Upgrade-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.1.1 auf KOBOLD CONTROL Version 23.1.2

Programm-Version 23.1.2.0

#### Stammdaten

#### Mitarbeiter

 Das Bearbeiten oder Neuanlegen von Mitarbeiter-Verträgen konnte fehlschlagen, wenn manuelle Urlaubsanträge mit der WEB-Oberfläche von KOBOLD CONTROL erzeugt wurden und diese Einträge von den jeweiligen Verträgen betroffen waren. Dieses ist korrigiert (KH-3551).

#### **Honorare**

## Honorarermittlung

• Innerhalb des "Ansatz+" wurde beim Speichern die Bemerkung der Zusätzlichen Leistungen und der Nebenkosten-Positionen "vergessen". Dieses ist korrigiert (KH-3552)

## **Diverses**

• Die Installation prüft jetzt bei einem Upgrade, ob die geforderten Basis-Versionen von KOBOLD CONTROL für das Upgrade installiert sind. Dieses ist für die Version 20 das Release 20.3.17 und für Version 21 das Release 21.1.26 (Ticket KC-14247)

# Upgrade-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.0.2 auf KOBOLD CONTROL Version 23.1.1

Programm-Version 23.1.1.0

#### Zeiten&Kosten

#### Zeiten

 In "Bisher eingetragen" werden mehrzeilige Eingaben innerhalb der Bemerkung wieder hintereinander angezeigt. Einzelne Texte verschwinden nicht mehr in dem Gitter / in der Darstellung; Spalten-Reihenfolgen und -Sortierungen bleiben erhalten; das Gitter-Spalten-Menü ist wieder verfügbar (KH-3470, KH-3449 und KH-3397).

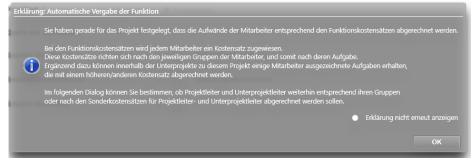
#### Stammdaten

## Projekte

 Funktionskostensätze: Neu ist, dass bei der Umstellung von einem Mitarbeiter-Kostensatz auf einen Funktionskostensatz ein Dialog erscheint, in dem man den Funktionskostensatz auswählen kann:



Können im Anschluss noch den Projekt- und Unterprojektleitern gesondert definierte Kostensätze zugewiesen werden, erscheint, wie bisher auch, zuerst der Erklärungstext:



#### und schließlich die Auswahl:



# **Controlling**

#### Berichte

 In Listengenerator-Berichten werden im Ausdruck jetzt wieder die korrekten Lang-Namen der Filtereingaben angezeigt (KH-3419, KH-3524, KH-3444, KH-3369, KH-3505, KH-3511, KH-3398, KH-3463).

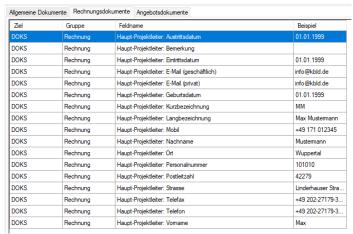
#### **Honorare**

### Honorarermittlung

• In Version 23.0.x erstellte Templates für "Ansatz+" führten beim Laden zu einer Fehlermeldung. Dieses ist korrigiert (KH-3414).

## Rechnungen

 Neue Dokumentenfelder für die Ausgabe des (Haupt-)Projektleiters im Rechnungs- und Angebots-Dokument (KH-3019).



• Neue Tabelle und Felder für die Ausgabe von "Honorar" und die kumulierte Ausgabe von "Nebenkosten" und "Nachlass":



#### Hierzu die folgenden Felder neu:

- Tabelle Ansatzliste für Honorarzusammenstellung ohne Nebenkosten und Nachlässe
  - Ansatzbezeichnung für Honorarzusammenstellung
  - Honorar für Honorarzusammenstellung ohne Nebenkosten und Nachlässe
  - Fortgeschriebenes Honorar ohne Nebenkosten und Nachlässe
- Ansatzsumme netto aller Ansätze ohne Nebenkosten und Nachlässe
- Fortgeschriebene Ansatzsumme netto aller Ansätze ohne Nebenkosten und Nachlässe
- Summe aller Nebenkosten ohne Nachlässe
- o Fortgeschriebene Summe aller Nebenkosten ohne Nachlässe
- o Negative Summe aller Nachlässe

- o Negative Summe aller Nachlässe gemäß Fortschreibung
- o Summe des Honorars aller Ansätze inkl. Nachlässe
- Einheitlicher Prozentsatz der Nebenkosten über alle Ansätze: Basieren in allen Ansätzen die Nebenkosten nur auf "% vom Honorar" und ist dieser Prozentsatz in allen Ansätzen gleich, so wird in diesem Feld der gemeinsame Prozentsatz ausgewiesen. Andernfalls enthält dieses Feld nur ein Leerzeichen.

## WebService

- Vereinheitlichung der Fehlermeldungen in Windows- und WebClient.
- Der WebService erkennt jetzt bei der Authentifizierung den Klartext-Namen des Mandanten, wenn der WebService als Schnittstelle für den Daten-Im- und -Export genutzt wird (Ticket KC-14239).

# Upgrade-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 23.0.1 auf KOBOLD CONTROL Version 23.0.2

Programm-Version 23.0.2.0

#### Stammdaten

# Tätigkeiten

 Beim Öffnen einer Tätigkeit in den Stammdaten konnte es passieren, dass bei ihrer Berechnung die maximal erlaubte Dauer von Anweisungen auf dem SQL-Server überschritten haben. Dieses trat vor allem bei großen Datenbeständen mit vielen Projekten und vielen Tätigkeiten auf. Diese Abfragen wurden optimiert und beschleunigt (KH-2700, KH-2900).

# **Controlling**

## Auswertungsgitter

 Innerhalb des Auswertungsgitter wurden fehlerhafte Abfragen erzeugt. Dieses ist berichtigt (KH-3347).

#### **Honorare**

## Honorarermittlung

- Beim Verwenden von Vorlagen für Pauschalhonorar-Positionen kam es zu einer Fehlermeldung. Dieses ist korrigiert (KH-3379).
- In einem Ansatz, bei dem das Endhonorar pauschaliert war und Nebenkosten und Zusätzliche Leistungen verwendet wurden, war am Ende das fortgeschriebene Honorar größer als das beauftragte. Dieser Berechnungsfehler wurde korrigiert (KH-3378). Einzelne betroffene Ansätze können durch ein "Öffnen", "Speichern" und "Schließen" oder mehrere über das Wartungsmodul neu berechnet werden.

### **Dokumente**

#### Dokumente

 Unter gewissen Umständen wurden im Master der Subnavigation "Dokumente" Datensätze des/der anderen Mandanten angezeigt. Dieses ist korrigiert (<u>KH-3062</u>)

## Allgemein

 Der Zeitraum, auf den maximal auf die Ausführung eines SQL-Befehls auf den SQL-Server gewartet wurde, lag bisher fix bei 60 Sekunden. Alle Befehle, die länger gedauert haben, sind mit einem "Timeout"-Fehler abgebrochen worden. Diese Timeout-Zeit in Sekunden kann jetzt (wieder) über einen Eintrag in der koboldcontrol.def verändert werden (Ticket KC-14195).

# Upgrade-Beschreibung KOBOLD CONTROL Version 21.1.25 auf KOBOLD CONTROL Version 23.0.1

Programm-Version 23.0.1.0 (Programm-Version 23.0.0 wurde nicht veröffentlicht)

#### **Zeiten & Kosten**

#### Zeiten

- Zeiteinträge können nicht mehr gelöscht oder verändert werden, wenn sie in "Abrechnung vorbereiten" bereits für die Abrechnung vorgesehen sind, also mindestens den Status "Fortgeschrieben" besitzen (KC-13654).
- "Gesperrte Zeiteinträge" wie "Urlaub", "Sonderurlaub", "Überstundenausgleich" u.ä., die durch einen (Sonder-)Urlaubsantrag erzeugt wurden, können nicht mehr durch ein "Übernehmen" in der Zeiterfassung überschrieben werden (KC-12430).
- Bei Bereichsbuchungen in der Zeiterfassung mit der Schaltfläche "Restdauer" wurden die Reststunden an Tagen mit "halben" Feiertagen nicht korrekt betrachtet. Dieses ist korrigiert

## Projektstand Plan

 Handhabung von Projektständen überarbeitet, die je Tätigkeit zu einem unterschiedlichen Datum gespeichert wurden. Dabei konnten bereits erfasste Projektstände "übersehen" werden. Dieses ist korrigiert (KH-951).

## Urlaubsplaner

 Innerhalb des Urlaubskalender konnten Mitarbeiter mit dem Recht "Nur eigene Urlaubsanträge" erstellen/bearbeiten auch für andere Mitarbeitende Urlaubsanträge beantragen. Dieses ist korrigiert (KH-1391, KH-2734)

# Stammdaten

#### Kalender

- Internationaler Frauentag für Mecklenburg-Vorpommern in der nachladbaren Datei "Feiertage Mecklenburg-Vorpommern.csv" in "admin\feiertage" ergänzt (KH-3034).
- Schulferien bis 2030 erweitert. Diese können nachgeladen werden. Die Dateien dazu befinden sich im Ordner "admin\schulferien".

#### Dokumentenstatus

• Ein Dokumentenstatus konnte nach der Bearbeitung nicht gespeichert werden. Das ist korrigiert (Ticket KC-14110).

# **Controlling**

#### Berichte

- Das DIN-Layout eines Listengenerator-Berichtes wird jetzt gespeichert (KH-1883).
- Im Listengenerator werden innerhalb der Datenquelle "Personalkosten" für den Wert "Anteil Stunden" keine Summenzeilen mehr gebildet (Ticket KC-14070).
- Es konnte vorkommen, dass innerhalb des Exportes von Berichtes die Sollstunden mit 0,00 Stunden ausgegeben wurden, obwohl eigentlich Sollstunden vorhanden sein sollten. Dieses ist korrigiert (KH-849).
- "SK14 Stundenkonto Jährlich summiert je Mitarbeiter": Überarbeitet: u.a. Summen-Zeilen ergänzt (KH-1762).

- "M41 Arbeitsstunden Soll-/Istvergleich Mitarbeiter (wochengenau)": Überabreitet und die Bestimmung der Kalenderwochen korrigiert (KH-740).
- "H031-D Projektanalyse detailliert": Die Ergebnisse im 3. Abschnitt überarbeitet (KH-1090, KH-1492, KH-1500).
- "MEP011 Einsatzplanung Projekte Mitarbeiter (Woche)": Auswertung nun im Querformat (KH-615)
- "B004a Budget-Stundenvergleich inkl. Gesamtkosten": Überarbeitet. Eine Mehrfachausgabe des Berichtes findet nicht mehr statt (KH-1380).
- "Mitarbeiter Übersicht Tagesanwesenheit": Überarbeitet, einen Filter für die Auswahl von aktiven Mitarbeitern ergänzt (KH-1248)
- B008 Stundenvergleich Einzelprojekte (Plan/Ist): Die Darstellung der Sollstunden ist korrigiert (KH-2491).
- *H012 Honorar-Abrechnungsstand*: Die Filterung auf einen Unterprojektleiter liefert nun das korrekte Ergebnis (KH-1940).

### Honorare

### Honorarermittlung

- Wurde eine Örtliche Bauüberwachung innerhalb eines Ansatzes angerechnet und in einer späteren Version wieder auf 0% gesetzt, so erschien diese Örtliche Bauüberwachung mit 0% weiterhin in den Angebots- und Rechnungsdokumenten. Dieses ist korrigiert (KH-1048).
- Wurden in einem Ansatz mehrere Anlagen definiert, gab es einen Umbauzuschlag, der in mindestens einer Leistungsphase je Anlage abgerechnet wurde, bei den Zuschlägen war "pro Anlage" aktiv und die Prozentsätze für die Umbauzuschläge je Anlage mussten unterschiedlich sein., dann wurden die Honorare für die einzelnen Tätigkeiten nicht korrekt an das RegieCenter übertragen. Das ist korrigiert (KC-13314).

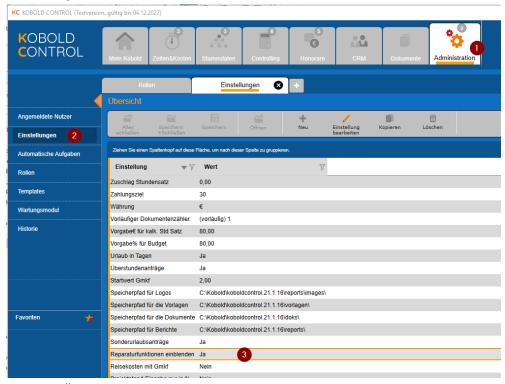
### Rechnungen

- Da es im Modus "GoBD" = "Nein" keinen Freigabeworkflow für eine "Stornorechnung" gibt, haben wir diese Funktion im Kontextmenü der Rechnungen und im Zahlungs-Dialog für den Nicht-GoBD-Modus wieder entfernt (KC-11768).
- Elektronische Rechnungsstellung: Für XRechnung die Leitweg-ID in den Adressen ergänzt. Diese kann jetzt in den Rechnungen zum Debitor ergänzt werden (KH-718)
- In der Vorlage "V20 Rechnung brutto, Nachlass, summiert.docx" ist ein "Rechnung brutto" doppelt. Dieses Feld ist entfernt. Die Vorlage wird weiterhin unter dem Dateinamen "V20 Rechnung brutto, Nachlass, summiert.docx" ausgeliefert (KC-14100).
- Stornierte Rechnungen werden in der OPO-Liste als "Bezahlt" markiert. Ein Öffnen, Speichern und Schließen des Zahlungsdialoges der stornierten Rechnung verändert den Status der Rechnung nicht mehr auf "gestellt" (KH-3119).

#### Allgemein

- Wir haben einen neuen Reparatur-Modus geschaffen, in dem Probleme mit dem Datenbestand behoben werden können. Dieser Modus muss aktiviert werden, damit dessen Funktionen aufgerufen werden können.
  - Die Aktivierung der Reparatur-Funktionen:
     Im Bereich "Administration" (1) / "Einstellungen" (2) aktivieren Sie bitte die Einstellung "Reparaturfunktionen einblenden" (3) (= "Ja", im Auslieferzustand ist bei dieser

## Einstellung "Nein" aktiv)



Nach der Änderung werden Sie aufgefordert, KOBOLD CONTROL neu zu starten.

- Die folgenden Reparatur-Funktion werden zur Zeit mit dieser Einstellung aktiviert (weitere werden in Zukunft folgen)
  - Korrektur des PK-Faktors in den Zeiten (KH-2325)
  - Im Ansatz die Korrektur der Umsatzsteuer innerhalb der Anrechenbaren Kosten (KC-10299)
  - Korrektur alter Forderungskorrekturen, die in S-HOAI / S-Control erzeugt wurden und durch die Datenübernahme in KOBOLD CONTROL gepflegt wurden (KC-12322)